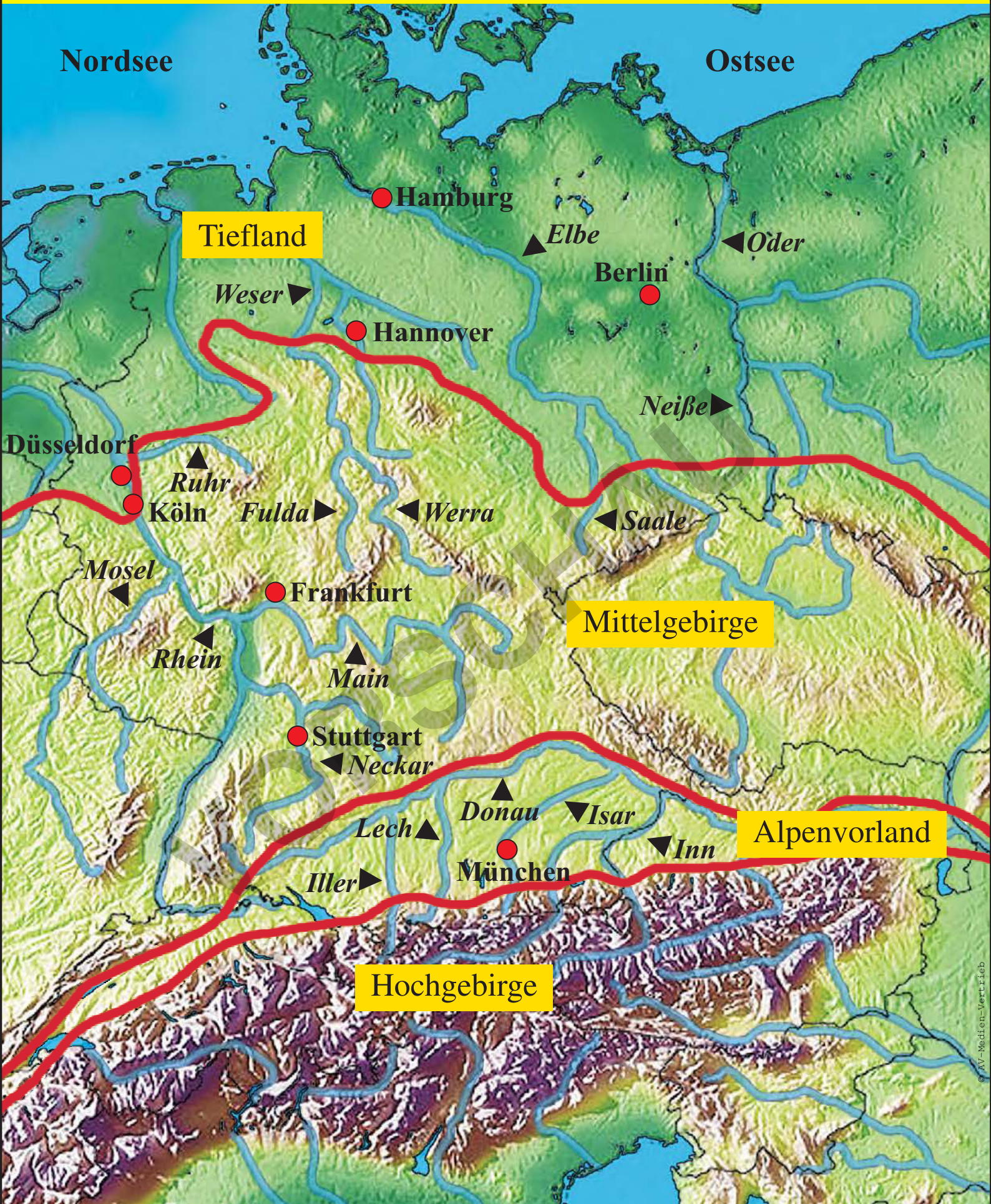
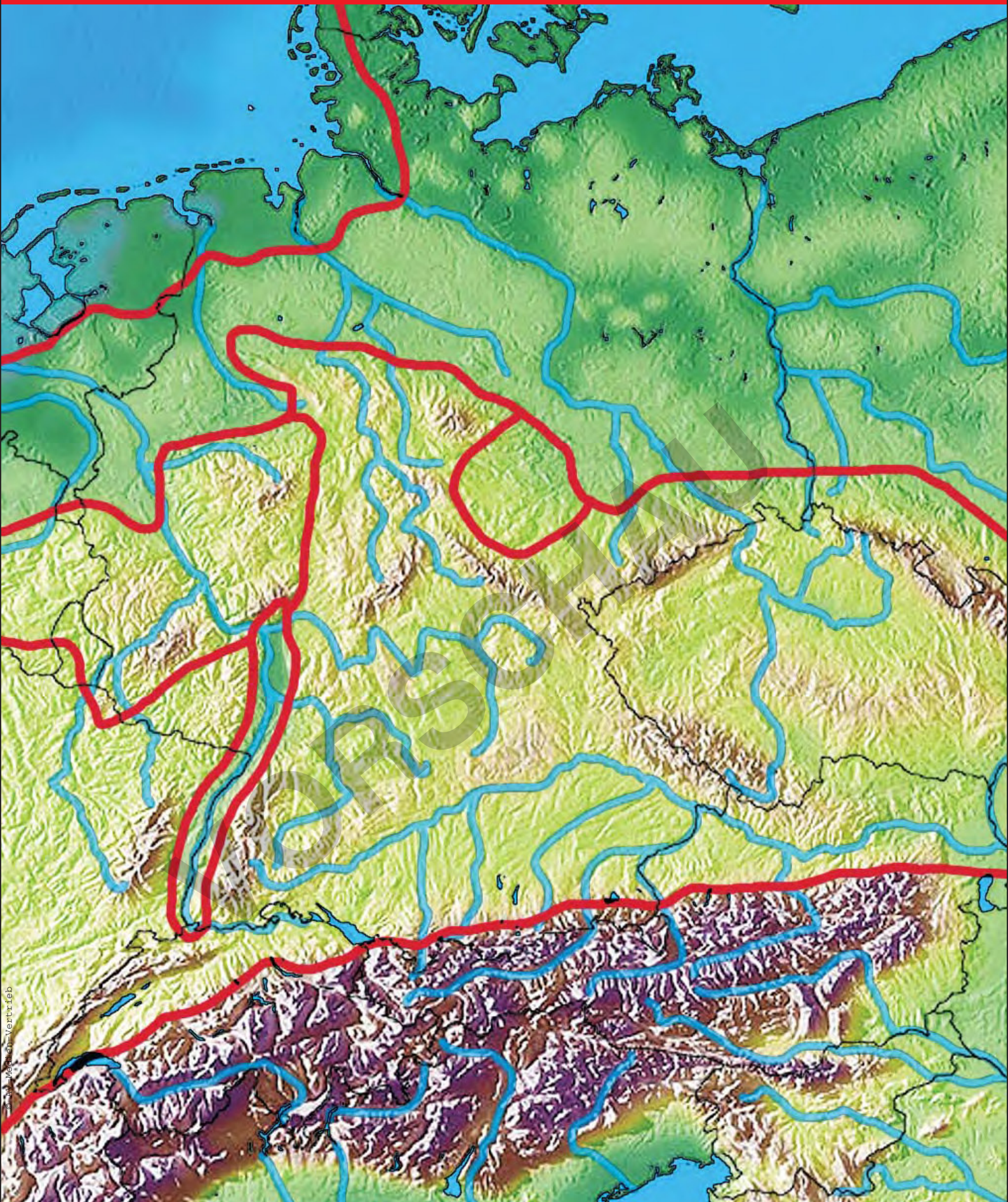


Physische Gliederung Deutschlands



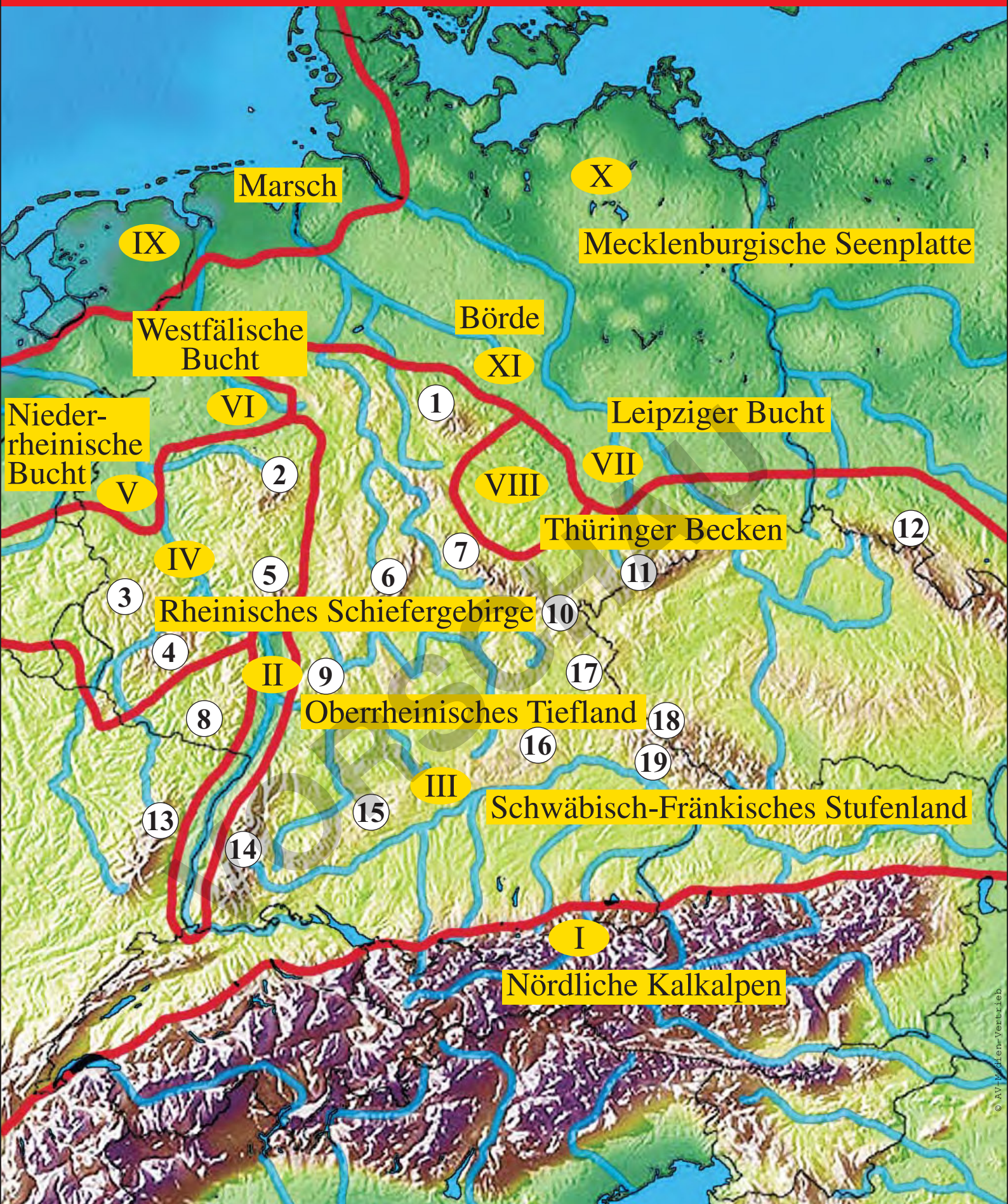


www.av-medien.de/vertrieb



netzwerk
lernen

[zur Vollversion](#)



1 Harz	6 Rhön	11 Erzgebirge	16 Fränkische Alb
2 Rothaargebirge	7 Thüringer Wald	12 Lausitzer Gebirge	17 Oberrheinischer Wald
3 Pfälzer Wald	8 Odenwald	13 Vogesen	
4 Taunus	9 Fichtelgebirge	14 Schwäbische Alb	
5 Taunus	10 Fichtelgebirge	15 Schwäbische Alb	

 **netzwerk lernen**

zur Vollversion

Gebirge



Trage die Gebirgsnamen ein! Die markierten Buchstaben verraten dir einen Naturraum in Deutschland mit vielen Seen.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19

Lösungswort:

© AV-Medien-Vertrieb

Physische Gliederung Deutschlands



Lernziel: Die charakteristische Verteilung Deutschlands kennenlernen, die wichtigsten Städte, Flüsse und Naturräume lokalisieren können.

Gliederung Deutschlands nach Naturräumen

Durchquert man Deutschland von Süden nach Norden, so kommt man durch vier sehr unterschiedliche Großlandschaften: das Hochgebirge, das Alpenvorland, die Mittelgebirge und das Norddeutsche Tiefland.

Der deutsche Anteil am **Hochgebirge** Alpen ist sehr gering, lediglich ein kleiner Teil der **Nördlichen Kalkalpen** liegt auf deutschem Staatsgebiet. Im Westen, besonders im Allgäu, sind den schroffen Kalkalpen niedrigere Berge mit sanfteren Formen vorgelagert. Die Talböden und unteren Berghänge der Alpen werden vor allem als Viehweide genutzt.

Zwischen dem Fuß der Alpen und der Donau erstreckt sich das **Alpenvorland**. In seinem südlichen Teil haben die Gletscher während der Eiszeiten Moränen abgelagert. Mehrere Gletscherzungenbecken sind heute von Seen erfüllt (z.B. Chiemsee).

Nördlich schließen sich Schotter- und Sandflächen an, die fast alle forstwirtschaftlich genutzt werden. Im Nordosten des Alpenvorlandes erhebt sich das Niederbayerische Hügelland. Es ist lössbedeckt und eignet sich hervorragend für die Landwirtschaft.

Von der Donau bis zum Norddeutschen Tiefland erstreckt sich das abwechslungsreiche und kleingliedrige **Mittelgebirgsland**.

Direkt nördlich des Alpenvorlandes liegt das **Schwäbisch-Fränkische Stufenland**. Wie eine Riesentreppe zieht es sich vom Main bis zur Donau. Die Vegetation und Landnutzung ist je nach Untergrund und Boden höchst unterschiedlich. Im Süden wird das Stufenland von der Schwäbischen und Fränkischen Alb abgeschlossen.

Im Südwesten Deutschlands liegt das **Oberrheinische Tiefland**. Der 300 km lange und 30 km breite Grabenbruch beherbergt eine fruchtbare Landschaft, in der viele Sonderkulturen angebaut werden. Der Weinanbau prägt die Gebiete am Gebirgsrand.

Die Rheinebene wird von Vogesen, Schwarzwald, Pfälzer Wald, Odenwald und Taunus umrahmt.

Nördlich dieser Ebene findet man das **Rheinische Schiefergebirge**. Es setzt sich aus Rothaargebirge, Westerwald, Eifel, Hunsrück und Taunus zusammen. Wie alle weiteren Mittelgebirge ist auch das Schiefergebirge größtenteils bewaldet.

Zwischen den einzelnen Gebirgen liegen größere und kleinere Becken, das größte bildet das **Thüringer Becken** südlich des Harzes.

Am nördlichen Rand der Mittelgebirge liegen die **Börden** (Soester, Hildesheimer, Braunschweiger, Magdeburger Börde). Hier handelt es sich um lössbedeckte Gebiete, die die fruchtbarsten Böden Deutschlands aufweisen.

Das **Norddeutsche Tiefland** ragt in drei großen Buchten in das Mittelgebirgsland hinein. Von West nach Ost handelt es sich um die **Niederrheinische**, die **Westfälische** und die **Leipziger Bucht**.

Das ebene Tiefland zeigt sich rein optisch sehr homogen. Die Nutzungsmöglichkeiten sind jedoch sehr unterschiedlich, je nach Art des Untergrundes. Dieser wurde geprägt